

Rückert, Friedrich: 127. (1838)

1 Flieh hier Leichtgläubigkeit, und dort die Zweifelsucht!
2 Doch von der einen schlimm zur andern ist die Flucht.

3 Und doch, wer irgend naht der ersten oder letzten,
4 Den sendet die zu der entgegen ihr gesetzten.

5 Kanst du den Mittelweg nicht treffen zwischen beiden,
6 So rath' ich diese mehr als jene dir zu meiden.

7 Denn die Leichtgläubigkeit steht an des Glaubens Thüren,
8 Der Zweifel aber kann nur zur Verzweiflung führen.

(Textopus: 127.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/3082>)